

[37002.] Ein junger Mann, welcher das Abiturienten-Examen gemacht hat, sucht eine Stelle als Lehrling. Es wird jedoch nur auf eine solche reflectirt, wo freie Station gewährt werden kann. Gef. Offerten sub H. A. poste restante Lobsens, Provinz Posen.

**Bermischte Anzeigen.**

**Leipziger Bücher-Auction  
den 4. December 1871.**

[37003.] **Aufträge** zu der an oben bemerktem Tage beginnenden Versteigerung der Bibliothek Herrn Geh. Med.-Raths Prof. Dr. C. G. Mitscherlich in Berlin werden von uns prompt und billigst besorgt und bitten wir um deren schleunigste Uebersendung.  
**Kössling'sche Buchhandlung in Leipzig.**

[37004.] Bei **M. Vempert** in Aachen erschien und wird auf Verlangen versandt:

**Katalog**

der am 7. December u. ff. zur Versteigerung kommenden mathemat. Bibliothek des in Bonn verst. Herrn Oberlehrer Prof. Dr. Zirkel und mehrerer anderer kleinerer Bücher-sammlungen. 1633 Nummern

[37005.] **Die  
Lehrerzeitung für die Provinz  
Preußen,**

welche mit Neujahr 1872 ihren dritten Jahrgang beginnt, wöchentlich erscheint und durch alle Postanstalten für 10 S $\mathcal{A}$  quartaliter bezogen werden kann, ist das Organ nicht nur der 5000 Lehrer der Provinzen Ost- und Westpreußens, sondern auch des Pestalozzi- und Emeriten-Unterrichtungs-Bereins für die Provinz Preußen.

Die „Lehrerzeitung“ hat sich die Aufgabe gestellt, im Interesse der Schule und der Wirksamkeit für diese ein geistiges Band um ihre Leser zu schlingen, welches sie immer mehr befähigt, auch hier, in der äußersten Ostmark des neuen Reiches, deutsche Bildung und deutsche Sitte zu lehren und zu befördern; daß der „Lehrerzeitung“ diese Aufgabe gelungen zu sein scheint, beweist die stets steigende Abonnentenzahl.

Die „Lehrerzeitung“ bringt Leitartikel, passende Feuilletons, Mittheilungen aus dem Schul- und Lehrerleben, Berichte über Lehrerversammlungen, Bücher-schau, Recensionen, Bekanntmachungen der Behörden über Lehrervacanz, Anzeigen literarischen und anderen Inhalts.

Bei dem bekannt großen Einfluß, den namentlich die Landlehrer auf die Eingefessenen ihrer Societät haben, ist deshalb das Annonciren in diesem Blatte nie ohne Erfolg; wir machen ganz besonders die Herren Verlagsbuchhändler auf die „Lehrerzeitung“ aufmerksam, welcher wir zahlreiche Bücher-Anzeigen zuzuweisen bitten.

Die Insertionsgebühren betragen 2 S $\mathcal{A}$  pro Spalte, bei Wiederholungen Rabatt. Inserate befördern alle Annoncenbureau, die Th. Theile'sche Buchhandlung (Ferd. Beyer) in Königsberg und sind direct zu senden an die **Expedition der Lehrerzeitung für die Provinz Preußen** in Bilkfallen.

**Weihnachts-Insertate.**

[37006.] Wir empfehlen uns zur Besorgung von Weihnachts-Insertaten für sämtliche hiesige Zeitungen und sind erbötig, nach vorheriger Uebereinkunft, einen Theil der Kosten zu tragen.  
**Ferd. Geelhaar's Buchh.** (J. Münnich) in Berlin.

**Insertate für Elsaß und Lothringen.**

[37007.] Die in unserem Verlage erscheinende:  
**Carlsruher Zeitung.**  
Auflage jetzt 5000.

Preis à Zeile 1½ N $\mathcal{G}$  = 5 fr.  
Rabattverhältnisse wie bisher.

erlauben wir uns hiermit den verehrlichen Verlags-handlungen zur Insertion, speciell für Weihnachten, bestens zu empfehlen. Dieselbe hat einen großen Leserkreis in Elsaß und Lothringen und dürften deshalb Anzeigen gewiß von Erfolg sein.

Gefälligen Aufträgen sehen entgegen.  
Carlsruhe.  
**G. Braun'sche Hofbuchhdlg.**

**Wichtig für die Herren Verleger!**

[37008.] Am 15. December dieses Jahres und den beiden folgenden Tagen, also in der günstigsten Zeit für das Weihnachtsgeschäft erscheinen in meinem Verlage die drei ersten Nummern einer neuen größeren politischen Zeitung, der

**Baltischen Zeitung.**

Jede dieser Nummern wird in 10,000 Exemplaren gratis verbreitet; und zwar je 8000 Exemplare in Neu-Vorpommern, Rügen und Mecklenburg; es ist somit den Herren Verlegern eine außergewöhnlich günstige Gelegenheit zum Invidiren geboten. Die Insertionsgebühren betragen für die viergespaltene Zeile dieser im Format der National-Zeitung erscheinenden Tageszeitung 1½ S $\mathcal{A}$ , an Reclamestellen 2½ S $\mathcal{A}$ .

Die Herren Verleger, welche von dieser Offerte Gebrauch machen wollen, bitte ich, die Inserate möglichst bald direct einzusenden zu wollen.  
Stralsund, November 1871.

**A. Dühr,**  
Stralsunder Verlagsbuchhandlung.

[37009.] Folgende  
**Prämien-Blätter**

gebe ich bei Abnahme größerer Partien zu verhältnißmäßig sehr billigen Preisen ab. Die Größe der Stiche ist in Centimetern angegeben.

- Venus, gemalt v. Titian, gestochen v. J. P. Pouch. 52 br., 36 hoch.
- Luther verbrennt die Pannbulle, gemalt v. J. Lessing, gestochen von K. v. Enhuber. 48 br., 40 hoch.
- Das unterbrochene Kartenspiel, gemalt von K. v. Enhuber, gestochen v. C. Preisel. 52½ br., 41 hoch.
- Entsagung, gemalt v. J. Mojet, gestochen v. Schultzeis. 51 br., 42 hoch.
- Die Verkündigung der heiligen Jungfrau, gemalt v. Murillo, gestochen v. W. French. 52 br., 37 hoch.

- Die Kreuzigung, gemalt v. Murillo, gestochen v. W. French. 52 br., 35 hoch.
- Die Wahrsagerin, gemalt v. J. Kiener, gestochen v. A. Schleich. 56 br., 45 hoch.
- Heidelberg, gemalt v. J. M. W. Turner, gest. v. T. A. Prior. 45 br., 37 hoch.
- Siesta, gemalt von L. Arnold, gestochen v. L. Peacock. 49 br., 41 hoch.
- O! laß sie glücklich sein, gemalt v. C. Fischer, gestochen v. A. Schultzeis. 48½ br., 41 hoch.
- Georgine und Flora, gemalt v. Wulfaert, gest. v. A. Schultzeis. 48½ br., 41 hoch.
- Mutterliebe, gemalt v. Prof. G. Vogel, gestochen v. A. H. Payne. 31 br., 39 hoch.
- Novize, gemalt v. J. Beßl, gestochen v. J. L. Raab. 23½ br., 33 hoch.
- Göz v. Verlichingen, gemalt v. D. Sennerich, gestochen v. A. Schultzeis. 30½ br., 24½ h.
- Die besorgten Mütter, gem. v. F. W. Pfeifer, gestochen v. Alfred Krause. 30 br., 25 hoch.
- Badende Mädchen, gemalt v. Carl Piloty, gest. v. J. Pouch. 24½ br., 31½ hoch.
- Rekruten-Abschied, gemalt v. Jacob Becker, gest. v. A. H. Payne. 26½ br., 33½ hoch.
- Die Weinprobe, gemalt v. G. Flügggen, gest. v. J. L. Raab. 28 br., 34 hoch.
- Die scheidende Mutter, gemalt v. Carl Piloty, gestochen v. A. H. Payne. 34½ br., 27 hoch.
- Der Schmutz, gem. v. F. Piloty, gestochen v. J. L. Appold. 31 br., 24½ hoch.
- Das Frühstück im Keller, gem. v. Paul Franke, gestochen v. A. Schultzeis. 32 br., 25 hoch.
- Der Edelknabe, gemalt v. Prof. J. Schrader, gestochen v. A. Simon. 27 br., 33 br.
- Ruhende Zigeunerkinde, gemalt v. G. Cornelius, gest. von C. Wagner. 27½ br., 33 hoch.
- Die Geschwister, gemalt v. Wulfaert, gestochen v. A. H. Payne. 34 br., 28 hoch.
- Albert und Ida, gemalt v. Wulfaert, gestochen v. J. Pouch. 34 br., 28 hoch.
- Der Sturm, gem. v. Jacob Becker, gestochen v. J. L. Raab. 25½ br., 31½ hoch.
- Andacht im Gebirge, gemalt v. Ph. Foltz, gest. v. de Garlieb. 24½ br., 30 hoch.
- Ballenstein und Seni, gem. v. Prof. J. Schrader, gest. v. A. H. Payne. 31 br., 25½ hoch.
- Die kleinen Lieblinge, gem. v. L. Müller, gest. v. A. H. Payne. 31 br., 24 hoch.
- Der Verteidiger des Kranzes, gemalt v. F. Girardet, gestochen v. A. H. Payne. 31 br., 25 hoch.
- Der erste Freund, gemalt v. Winternatter, gest. v. A. H. Payne. 31 br., 24 hoch.
- Raninchenfüttern, gem. v. C. Meyerheim, gest. v. A. H. Payne. 31 br., 36½ hoch.
- Die benutzte Gelegenheit, gem. v. L. Hids, gest. v. A. H. Payne. 31½ br., 40 hoch.
- Die Quelle, gemalt v. L. Hids, gest. v. A. H. Payne. 31 br., 39 hoch.
- Ach, wenn ich reich wäre, gem. v. Calix, gest. v. A. H. Payne. 31 br., 39½ hoch.
- Der Anfall des Löwen, gem. v. Raden Pableh, gestochen v. A. H. Payne. 43 br., 31½ hoch.
- Napoleon, gemalt v. Charlet, gestochen v. A. H. Payne. 34 br., 31 hoch.
- Die Auswanderer, gem. v. Th. Hoffmann, gest. v. A. H. Payne. 32 br., 24½ hoch.
- Willkommen im Grünen, gem. v. C. Arnold, gestochen v. A. H. Payne. 25 br., 34 hoch.

**A. H. Payne.**

[37010.] An die Herren Verleger pädagogischer Schriften richte ich die Bitte, mir stets je zwei Exemplare ihres diesbezüglichen neuen Verlags sofort zuzusenden.

St. Petersburg, im November 1871.  
**G. Haessel.**